



DORFKLUB-BLÄTTLE

SG SONNENHOF STADIONZEITUNG

FLUTLICHT. HEIMSPIEL.

Leidenschaft hat einen Namen.
DER DORFKLUB.

03

Spielvorschau
Zweiter Anlauf für
Nikos Zografakis

04

Der heutige Gegner
SC Verl
im Kurzporträt

05

Interview
mit Zlatko Janjic

06

Spielerporträt
Christian Mistl



SG
Sonnenhof

SC
Verl



VS



15. September 2026
Anpfiff: 19.00 Uhr



tipico

HAUPTPARTNER DER 3. LIGA



WIR machen DRUCK
ARENA



Grußwort des Vorstands

In der Englischen Woche weiter Punkte sammeln



**Micun
Brezovac**

Vorstand Finanzen
SG Sonnenhof Großaspach

Liebe SG-Fans, liebe Fußballfreunde,

Flutlichtzeit und Englische Woche in der 3. Liga! Zu unserem Heimspiel gegen den SC Verl heiße ich Sie recht herzlich in der WIRMachenDRUCK Arena willkommen.

Ein besonderer Gruß gilt unseren Gästen, den mitgereisten Zuschauern sowie dem Schiedsrichtergespann.

Nach dem 2:2-Remis beim TSV Havelse geht es heute schon wieder vor heimischer Kulisse um wichtige Punkte für unser großes Saisonziel Klassenerhalt. Mit dem SC Verl erwartet uns ein Team, das uns sicherlich alles abverlangen wird. Umso wichtiger sind unsere Fans auf den Rängen, die unsere Mannschaft mit ihrer Leidenschaft und Unterstützung nach vorne treiben.

Gleichzeitig richtet sich unser Blick bereits mit großer Vorfreude auf ein ganz besonderes Highlight: das DFB-Pokal-Zweitrundenduell gegen

den FC Augsburg am 27. Oktober um 18 Uhr. Nach der großartigen Pokalnacht in der ersten Runde gegen Bielefeld wartet mit dem so stark gestarteten Erstligisten erneut ein attraktiver Gegner auf uns. Solche Spiele sind genau die Momente, für die wir Fußball lieben – wir freuen uns bereits heute riesig auf dieses Fußballfest für die gesamte Region. Die Ticketnachfrage ist bereits vor dem Start des freien Vorverkaufs sehr groß; alle Informationen hierzu finden Sie in dieser Ausgabe.

Doch bevor der Pokal ruft, gilt unsere volle Konzentration dem Tagesgeschäft 3. Liga – jeder Punkt zählt, jeder Einsatz, jede Unterstützung! Als große Dorfklub-Familie werden wir auch gegen Verl alles in die Waagschale werfen, um die Punkte im Fautenhau zu behalten.

Ich wünsche uns allen ein spannendes und faires Heimspiel – hoffentlich mit dem besseren Ende für unsere SG!

Herzliche Grüße,
Micun Brezovac

AKTUELLER SPIELTAG

Dienstag, 15. September

FC Würzburger Kickers – TSV Alemannia Aachen
SG Sonnenhof Großaspach – SC Verl
SV Meppen – Viktoria Köln
SSV Jahn Regensburg – Fortuna Düsseldorf
MSV Duisburg – TSV Havelse

Mittwoch, 16. September

SC Fortuna Köln – SV Wehen Wiesbaden
SV Waldhof Mannheim – Rot-Weiss Essen
F. C. Hansa Rostock – VfB Stuttgart II
SC Preußen Münster – 1. FC Saarbrücken
FC Ingolstadt 04 – TSG 1899 Hoffenheim II

7. SPIELTAG

Samstag, 19. September, 16.30 Uhr

1. FC Saarbrücken vs SG Sonnenhof



VS



8. SPIELTAG

Wochenende 9.–11. Oktober, 14 Uhr

SG Sonnenhof vs SV Waldhof Mannheim



VS



FREUT EUCH AUF EINEN LEGENDÄREN ABEND!

Der SG-Wasentag steigt am 7. Oktober

Ein Termin, der längst fest im Dorfklub-Kalender verankert ist: **Der legendäre SG-Wasentag geht in die nächste Runde!** Am **Mittwoch, 7. Oktober**, können alle Fans wieder gemeinsam mit der **Mannschaft sowie der gesamten Dorfklub-Familie** einen unvergesslichen Abend auf dem Cannstatter Wasen erleben. Ab **17.30 Uhr** wird auf der exklusiven Galerie der **SchwabenWelt** gemeinsam gefeiert, gelacht und auf den Dorfklub angestoßen.

Paket A – 42 Euro pro Person

- Hin- und Rückfahrt im Bus ab Hotel Sonnenhof
- Treffpunkt: 16.00 Uhr, Abfahrt: 16.30 Uhr
- Sitzplatzreservierung auf der exklusiven Galerie der SchwabenWelt
- Gutschein für 1 Essen (½ Hähnchen oder alternatives Gericht)
- 1 Maß Bier oder alkoholfreies Getränk

Paket B – 25 Euro pro Person

- Sitzplatzreservierung auf der exklusiven Galerie der SchwabenWelt
- Gutschein für 1 Essen (½ Hähnchen oder alternatives Gericht)
- 1 Maß Bier oder alkoholfreies Getränk

Jetzt anmelden! Die verbindliche Anmeldung ist über das Bestellformular möglich, das unter www.sg94.de bereitgestellt ist. Dieses bitte bis spätestens 24. September an a.janzer@sg94.de senden. Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet.

Wir
freuen uns
auf einen
unvergesslichen
SG-Wasentag
2026!

TABELLE 3. LIGA

PL.	VEREIN	SPIELE	TORE	DIFF.	PKT.
1.	MSV Duisburg	5	13:5	8	12
2.	Rot-Weiss Essen	5	10:7	3	10
3.	SC Preußen Münster	5	9:8	1	10
4.	1. FC Saarbrücken	5	14:8	6	9
5.	FC Viktoria Köln	5	13:8	5	9
6.	TSV Alemannia Aachen	5	10:7	3	8
7.	FC Ingolstadt 04	5	6:6	0	8
8.	F.C. Hansa Rostock	5	11:12	-1	8
9.	TSG Hoffenheim II	5	11:7	4	7
10.	SV Waldhof Mannheim	5	8:8	0	7
11.	Fortuna Düsseldorf	5	4:5	-1	7
12.	SG Sonnenhof Großaspach	5	4:6	-2	7
13.	SC Fortuna Köln	5	5:5	0	6
14.	VfB Stuttgart II	5	7:9	-2	6
15.	SC Verl	5	7:11	-4	6
16.	SV Meppen	5	7:11	-4	6
17.	TSV Havelse	5	8:10	-2	4
18.	SSV Jahn Regensburg	5	9:12	-3	4
19.	FC Würzburger Kickers	5	9:13	-4	4
20.	SV Wehen Wiesbaden	5	2:9	-7	2

Nikos Zografakis' zweiter Anlauf in der 3. Liga

Der 27-Jährige war vor vier Jahren bei Großaspachs heutigem Gegner SC Verl bereits in der 3. Liga am Ball. Nach seinem Wechsel vom Regionalligisten Altglienicke verstärkt er nun die Offensive der SG Sonnenhof.

„Für uns war es schon eine Art Jackpot.“

„Für uns war es schon eine Art Jackpot.“ Mit „uns“ meint Nikos Zografakis seine Frau Nala und sich. Der Wechsel vom Nordost-Regionalligisten VSG Altglienicke zum Drittligisten SG Sonnenhof Großaspach bedeutete für den Angreifer nicht nur einen sportlichen Aufstieg, sondern auch eine Familienzusammenführung. Denn während er in Berlin als Fußballer tätig war, lebte seine Gattin in ihrer schwäbischen Heimat. Seit dem sogenannten Deadline Day in Sachen Spielertransfers am 1. September ist Schluss mit der Fernbeziehung.

Der gebürtige Berliner ist aber nicht nur deshalb froh, in Großaspach gelandet zu sein. „Für mich ist es top, in diesem Alter noch einmal eine zweite Chance in der 3. Liga zu bekommen“, erklärt der 27-jährige Stürmer. Bei der SG soll er mithilfe seiner Schnelligkeit und Qualitäten im Einsgegenspiel über die linke und rechte Angriffsseite für noch mehr Tempo und Tiefe in der Offensive sorgen.

Nikos Zografakis soll mit seiner Schnelligkeit die SG-Offensive verstärken.

Fotos: Philip Ziegler, Alexander Becher

Stärken, die er in der Saison 2022/23 schon einmal in 15 Drittliga-Partien auf den Platz gebracht hat, damals im Trikot des heutigen SG-Gegners SC Verl. „Ich bin dem Verein heute noch dankbar, dass ich damals die Chance bekam“, sagt der frühere deutsche und griechische Junioren-Nationalspieler. Verl sei damals noch nicht lange Drittligist gewesen und vieles sei erst am Entwickeln gewesen, blickt Zografakis zurück. Entsprechend viel hat sich bei den Ostwestfalen verändert: „Ich kenne nur noch Mittelfeldspieler Yari Otto und Teammanager Mirko Leesemann.“

Nun ist der Berliner Junge, der mit Hertha BSC die deutsche A-Jugend-Meisterschaft gefeiert hat, im Aspacher Fautenhau gelandet und sagt zum Thema Ankommen: „Ganz so neu ist die Ecke hier für mich ja nicht, schließlich habe ich zwei Jahre beim VfB Stuttgart II und ein Jahr in Sandhausen gespielt.“ Von seiner Zeit am Cannstatter Wasen kennt er auch noch seine heutigen Nunwieder-Mitspieler Antonis Aidonis sowie Christian Misl und von Hertha BSC noch Fabian Eisele und Julian Schieber. Der SG-Torjäger stürmte damals im Berliner Regionalliga-Team, der heutige Sportchef in der Bundesliga.

Fast wäre Nikos Zografakis bereits im vergangenen Winter im Fautenhau gelandet. Schon damals hatte es Gespräche zwischen dem Offensivmann und der SG gegeben, ohne dass es zu einer Zusammenarbeit kam. Jetzt hat der Transfer geklappt, wenn auch auf den letzten Drücker. Großaspach hat nun eine weitere Alternative im Sturm und für Nikos Zografakis und seine Frau hat ihre Fernbeziehung endlich ein Ende.



Seit 1. September für Großaspach am Ball: Nikos Zografakis.



SPIELLEITER

Fair geht vor

Schiedsrichter: Felix Grund (Haidlfing)

Assistenten: Jonas Krzyzanowski (Neuburg), Lennart Wolff (Bremen)

Vierter Offizieller: Johannes Wagner (Ingolstadt)





Der Kleinste gegen den Zweitkleinsten

Ähnlich wie der Dorfklub muss sich der SC Verl mit geringen Mitteln gegen die Konkurrenz behaupten.



Foto: Daniel Hoerster/picture-alliance/DFB

Vor zwei Jahren feierte der 1924 gegründete SC Verl sein 100-jähriges Bestehen. Mit etwa 25000 Einwohnern ist Verl nach Aspach die zweitkleinste eigenständige Gemeinde, die in der 3. Liga vertreten ist. Über Jahrzehnte arbeitete sich der SCV durch die Spielklassen nach oben. 1986 gelang erstmals der Sprung in die Oberliga Westfalen, ehe die Verler 1991 erstmals die Meisterschaft feiern durften. In der anschließenden Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga reichte es allerdings noch nicht für den ganz großen Coup.

In den folgenden Jahren gehörte der SCV zunächst der Regionalliga. 1992 folgte mit dem Gewinn des Westfalenpokals der erste regionale Titel,

dem 1999 und 2007 zwei weitere folgten. Nach zwischenzeitlichen Jahren in der Oberliga gelang 2007 abermals die Rückkehr in die Regionalliga. Dort hielt sich der Verein über viele Jahre und entwickelte sich Schritt für Schritt zu einer festen Größe. Seinen bislang größten Meilenstein erreichte der SC Verl dann 2020. Nach einer starken Saison in der Regionalliga West qualifizierte sich die Mannschaft für die Aufstiegsrunde zur 3. Liga. Gegen den 1. FC Lok Leipzig reichte nach einem 2:2 im Hinspiel und einem 1:1 zu Hause im Rückspiel der eine mehr erzielte Auswärtstreffer, um den Aufstieg perfekt zu machen. Damit war der SC Verl erstmals drittklassig. Auch der Start in die neue Spielklasse

gelang eindrucksvoll: Trotz des Status als vermeintlicher Außenseiter belegten die Ostwestfalen in ihrer Premiersaison 2020/21 den siebten Tabellenplatz.

Seitdem gehört der SCV zum festen Inventar der 3. Liga. Bemerkenswert ist dabei vor allem die Konstanz des Vereins, der sich trotz begrenzter Möglichkeiten Jahr für Jahr gegen finanziell deutlich stärker aufgestellte Konkurrenten behauptet. Seit Juli 2026 ist Orest Shala Trainer der Ostwestfalen und soll diese Bilanz fortsetzen – vor allem mit Siegen in der 5207 Zuschauer fassenden Sportclub Arena in Verl, aber gerne auch mit Punkten in fremden Stadien.



VEREIN
SC Verl

STADION

Sportclub Arena
Zuschauerkapazität 5 207

VEREINSFARBEN
Schwarz-Weiß

TRAINERIN
Orest Shala (34),
im Amt seit Juli 2026

LETZTE SAISON
3. Liga, 6. Tabellenplatz

WEB
www.sportclub-verl.de



Foto: Imago

AUSBLICK Traditionsclub mit Bundesliga-Historie

Der SV Waldhof Mannheim ist mittlerweile wieder eine feste Größe in der 3. Liga. Der Traditionsverein blickt aber auch auf eine erfolgreiche Erstliga-Geschichte zurück. 1983 stieg Waldhof unter Trainer Klaus Schlappner erstmals in die Bundesliga auf. Grundlage des Erfolgs war eine Mannschaft mit zahlreichen Spielern aus der eigenen Nachwuchsarbeit;



daher bekam das Team auch den Spitznamen „Waldhof-Buben“. Zu ihnen gehörten unter anderem Jürgen Kohler, Christian Wörns und Maurizio Gaudino. Sieben Jahre lang hielten sich die Kurpfälzer im Oberhaus, ehe 1990 der Abstieg in die 2. Bundesliga folgte. Seit der Rückkehr in den Profifußball im Jahr 2019 spielt der SVW durchgehend in der 3. Liga. Dort belegten die Mannheimer zunächst die Plätze neun und acht,

ehe sie 2022 als Fünfter nur knapp den Aufstieg verpassten. Nach Rang sieben folgten zwei schwierigere Spielzeiten mit jeweils Platz 16. In der vergangenen Saison landete Waldhof unter Trainer Luc Holtz auf Rang zehn. Anschließend übernahm der Portugiese Rui Mota (Foto), mit dem der SV Waldhof nun in seine achte Drittliga-Saison in Folge geht.



Wochenende 9. bis 11. Oktober, 14 Uhr



PROMI-INTERVIEW Zlatko Janjic, Sportdirektor SC Verl

„Aspach war eine sehr schöne und erfolgreiche Zeit“

Herr Janjic, Sie stürmten 2019 ein halbes Jahr für Großaspach, haben fünf Tore in elf Spielen erzielt und geholfen, die Liga zu halten. Was verbinden Sie noch mit der SG?

Es war eine kurze, aber sehr schöne und erfolgreiche Zeit, an die ich gern zurückdenke. Alles war sehr familiär. Jeder hat mit angepackt und alles für den Erfolg gegeben. Umso mehr freue ich mich nun auf viele bekannte Gesichter. Mit einigen stehe ich ohnehin noch in Kontakt, etwa mit Heiko Kachel, damals Mannschaftsarzt, Joannis Koukoutrigas und Max Reule.

Haben Sie den Weg der SG aus der Ferne verfolgt, vor allem die beiden Ab- und Aufstiege jeweils binnen zwei Jahren?

Ich habe Aspach natürlich weiterhin verfolgt und freue mich sehr, dass die SG wieder zu ihren alten Stärken gefunden hat. Umso schöner ist es, dass sie nun wieder in der 3. Liga spielt.

Von der SG sind Sie zum SC Verl gewechselt, sofort aufgestiegen und haben es als 34-Jähriger in

Ihrem letzten Drittliga-Jahr noch auf 14 Tore und acht Vorlagen gebracht. Wo steht der Jungbrunnen, der das ermöglicht hat?

Das darf ich nicht verraten (lacht). Nein, Spaß beiseite: Als Profi habe ich immer viel für meine Gesundheit getan. Regeneration, Krafttraining, Ernährung und die richtigen Supplements haben ihren Teil dazu beigetragen. Wahrscheinlich spielen aber auch die Gene eine Rolle. Ganz auf das eine oder andere Bier habe ich trotzdem nicht verzichtet (lacht).

Danach folgte noch ein Jahr Rot-Weiss Essen, ein weiterer Aufstieg, ehe Schluss war. Zu früh?

Ich blicke mit großer Zufriedenheit zurück. Bis zum 36. Lebensjahr durfte ich meinen Traum leben. Natürlich fällt ein Abschied nicht leicht, aber meine Knie haben mir klare Grenzen aufgezeigt. Mir war es wichtig, den richtigen Moment zu erwischen, bevor der Körper für mich entscheidet. Im Nachhinein war es perfekt. Die Entscheidung hat den Weg zu dem ebnen, was ich heute mache.

Nun sind Sie Sportdirektor eines SC Verl, der schon sein siebtes Jahr in der 3. Liga spielt, in den vergangenen zwei Runden sogar im Vorderfeld. Wie geht das?

Der Schlüssel ist unsere klare Vereins-DNA. Sie gibt die Richtung für alle Bereiche vor, vom Spielstil über die Kaderplanung bis zum Scouting. Dadurch schaffen wir Kontinuität und sind nicht von einzelnen Personen abhängig. Im Scouting arbeiten wir mit klar definierten Spielerprofilen und einem selbst entwickelten, datenbasierten Scouting-Dashboard.

„Im Nachhinein war es die perfekte Entscheidung.“

ZLATKO JANJIC



Foto: sport/presse/foto Jens Dünhöfer



IHR REGIONALER IMMOBILIENEXPERTE
IMMOBILIENBEWERTUNG
schnell, unverbindlich & kostenfrei

QR-Code mit dem Smartphone scannen und Marktwert ermitteln

Büro Backnang
Grabenstraße 9
71522 Backnang
Tel.: 07191 / 979 878 59
Fax: 07191 / 979 878 1
info@weitblick-backnang.de
www.weitblick-backnang.de



Büro Ludwigsburg
Solitudestraße 1
71638 Ludwigsburg
Tel.: 07141/488 688 0
Fax: 07141/488 688 1
info@weitblick-ludwigsburg.de
www.weitblick-ludwigsburg.de

Schwaben Bräu

**DIE FLASCHE HAT
0,0 DRAUF, KANN
ABER RICHTIG WAS.**



0,0% Alkohol
Zuckerfrei
Kalorienarm



Ihr perfekter Ansprechpartner für

- » Vermietung (auch mit Bedienpersonal)
- » Verkauf (neu/gebraucht)
- » Herstellerübergreifender Service
- » UVV-Prüfungen nach gesetzlicher Norm
- » Bedienschulungen
- » Jährliche Unterweisung gemäß DGUV für Arbeitsbühnen und Stapler

Kostenlose Hotline: +49 800 5000516

www.mayer-arbeitsbuehnen.de
Standorte Aalen | Nürnberg | Reutlingen/Tübingen | München Süd

Wer hoch hinaus will, sollte uns kennen!



- » Arbeitsbühnen
- » Stapler
- » Teleskopstapler
- » Minikran
- » Sauganlagen



RMK
Rems-Murr-Kliniken



REMS-MURR-KREIS

WIR FÜR SIE





Spielerporträt

Christian Mistl

Spitzname: Misto

Nummer: 6

Position: zentrales
Mittelfeld

Alter: 24 Jahre

Im Verein: seit
Juli 2023

Foto: Philip Ziegler



FRAGEBOGEN

Liebblingsverein: VfB Stuttgart

Liebblingsspieler: Joshua Kimmich

Liebblingssessen: Pasta

Liebblingsgetränk: Kaffee

Liebblingsurlaubsziel: Italien

Mein größter sportlicher Erfolg:
Unser Aufstieg in die 3. Liga

Mein persönliches Saisonziel: Viel Spielzeit und Erfahrungen sammeln

Stärken auf dem Platz: Zweikampfverhalten, Spielverständnis

Schwächen auf dem Platz: Offensiv-Kopfball

Mein schönstes Fußballerlebnis: Sieg in der ersten Runde des DFB-Pokals zu Hause gegen Arminia Bielefeld

Das macht unser Team aus: Ganz klar die Geschlossenheit auf dem Platz und abseits des Platzes

Kaffee oder Tee? Ganz klar Kaffee

Frühaufsteher oder Langschläfer?
Frühaufsteher

Sommer oder Winter? Sommer

Tor schießen oder vorbereiten? Tor vorbereiten

Training oder Spieltag? Spieltag

Was ich unseren Fans sagen möchte:
Danke, vor allem unserem Capo Dani Meyer

NACHWUCHS



Unsere Dorfklub-Talente im Einsatz

U 11 und U 13 im VR Talentiade-Cup in Winnenden jeweils 1. Platz

Mit vier Siegen gelang der U11 frühzeitig der Gruppensieg. Die Niederlage zum Abschluss änderte daran nichts mehr. Mit 12 von 15 Punkten qualifizierten sich die Jungs für die Bezirksendrunde kommende Woche.

Drei Siege und ein Remis, die Bilanz der D1 liest sich – wie bei der D3 – auch bestens. Die U-13-Kicker waren on fire, was das Torverhältnis von 23:0 (!) und das Ticket für die nächste Runde nächsten Sonntag widerspiegelt.

FSV 08 Bietigheim-Bissingen – U 17 2:5

Einen starken Auftritt legte die U17 zum Saisonstart in Bietigheim aufs Fußballparkett: Zur Pause hieß es bereits 3:0. Spätestens nach dem 4:0 war die Vorentscheidung gefallen und auch die Nullachter kamen auf die Anzeigetafel.

U 19 – SG HD-Kirchheim 1:2

Fehlstart für unsere U 19. Zwar begann die Elf von Niklas Metzger stürmisch, den ersten Treffer markierte aber Heidelberg. Kurz nach dem Seitenwechsel konnten die Fautenhauer zwar ausgleichen, das letzte Wort hatten aber die Kurpfälzer sieben Minuten vor Spielende.

TICKETS Vorverkauf für DFB-Pokal startet

Nach dem Sieg im Elfmeterschießen gegen Zweitligist Arminia Bielefeld wartet auf Fußball-Regionalligist SG Sonnenhof Großaspach in der zweiten Runde des DFB-Pokals nun ein Erstligist: Der FC Augsburg ist nach drei Spieltagen Bundesliga-Dritter und kommt am **Dienstag, 27. Oktober, um 18 Uhr** in die Arena im Fautenhau.

Die Ticketnachfrage für das Pokalduell ist bereits vor dem offiziellen Vorverkaufsstart groß. Wie immer haben Dauerkarten für den Pokalwettbewerb keine Gültigkeit, doch Dauerkartenbesitzer und **SG-Mitglieder** erhalten ein **exklusives Vorverkaufsrecht**. Dieses läuft noch bis

Donnerstag um 9 Uhr. Dabei besteht pro Dauerkarte beziehungsweise pro Mitgliedschaft die Möglichkeit, bis zu vier Tickets für das Pokalduell gegen den FC Augsburg zu erwerben. Das Optionsrecht kann bequem über das Online-Ticketsystem auf der Homepage www.ticket-online-shop.com/ols/sg94 eingelöst werden.

Ab Donnerstag, 17. September, um 9 Uhr beginnt dann der freie Vorverkauf, ebenfalls über das Online-Ticketsystem. Zusätzlich gibt es Karten im freien Vorverkauf direkt in der SG-Geschäftsstelle. Diese hat eine Sonderöffnung am Donnerstag



von 9 bis 18.30 Uhr. Darüber hinaus ist die Geschäftsstelle montags und mittwochs von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Für Familien gibt es ein besonderes Angebot: Im Hintertor-Heimbereich steht ein limitiertes Kontingent an Familientickets zur Verfügung.

Es gibt zwei Paketangebote:

- zwei Erwachsene und zwei Kinder zum **Familienblockpreis** von 88 Euro
- zwei Erwachsene und zwei **Jugendliche** zum **Familienblockpreis** von 102 Euro (jeweils zuzüglich Vorverkaufsgebühren)

Die weiteren Eintrittspreise im Überblick (jeweils zuzüglich Vorverkaufsgebühren):

- **Haupttribüne** (ausschließlich für VIP-Almpass): 150 Euro (Kinder 75 Euro)
 - **Sitzplatz Gegentribüne:** 38 Euro (ermäßigt 33 Euro/ Kinder 25 Euro)
 - **Sitzplatz Hintertor:** 32 Euro (ermäßigt 27 Euro/ Kinder 20 Euro)
 - **Stehplatz:** 16 Euro (ermäßigt 14 Euro/ Kinder zehn Euro)
 - **Rollstuhlfahrer** inklusive Begleitperson: 20 Euro
- Alle Infos unter www.sg94.de



Unsere Partner

AUSSTATTER UND TRIKOTPARTNER



NAMING RIGHT PARTNER



EXKLUSIVPARTNER



PREMIUMPARTNER



GESUNDHEITSPARTNER



MEDIENPARTNER



TEAM- UND WERBEPARTNER



FREIZEITPARTNER



NETZWERKPARTNER



NACHWUCHSPARTNER



Impressum:

Herausgeber: SG Sonnenhof Großaspach e. V.
Anschrift: Fautenhau 1, 71546 Aspach
Kontakt: 07191 / 220 993-302, www.sg94.de

Umsetzung: Stroh. Druck und Medien GmbH
Redaktion: Uwe Flegel, Steffen Grün, Lars Laucke, Sebastian Gehring, Lucca Volkmer
Layout: Backnanger Kreiszeitung/Jenny Bauer, Cindy Koch